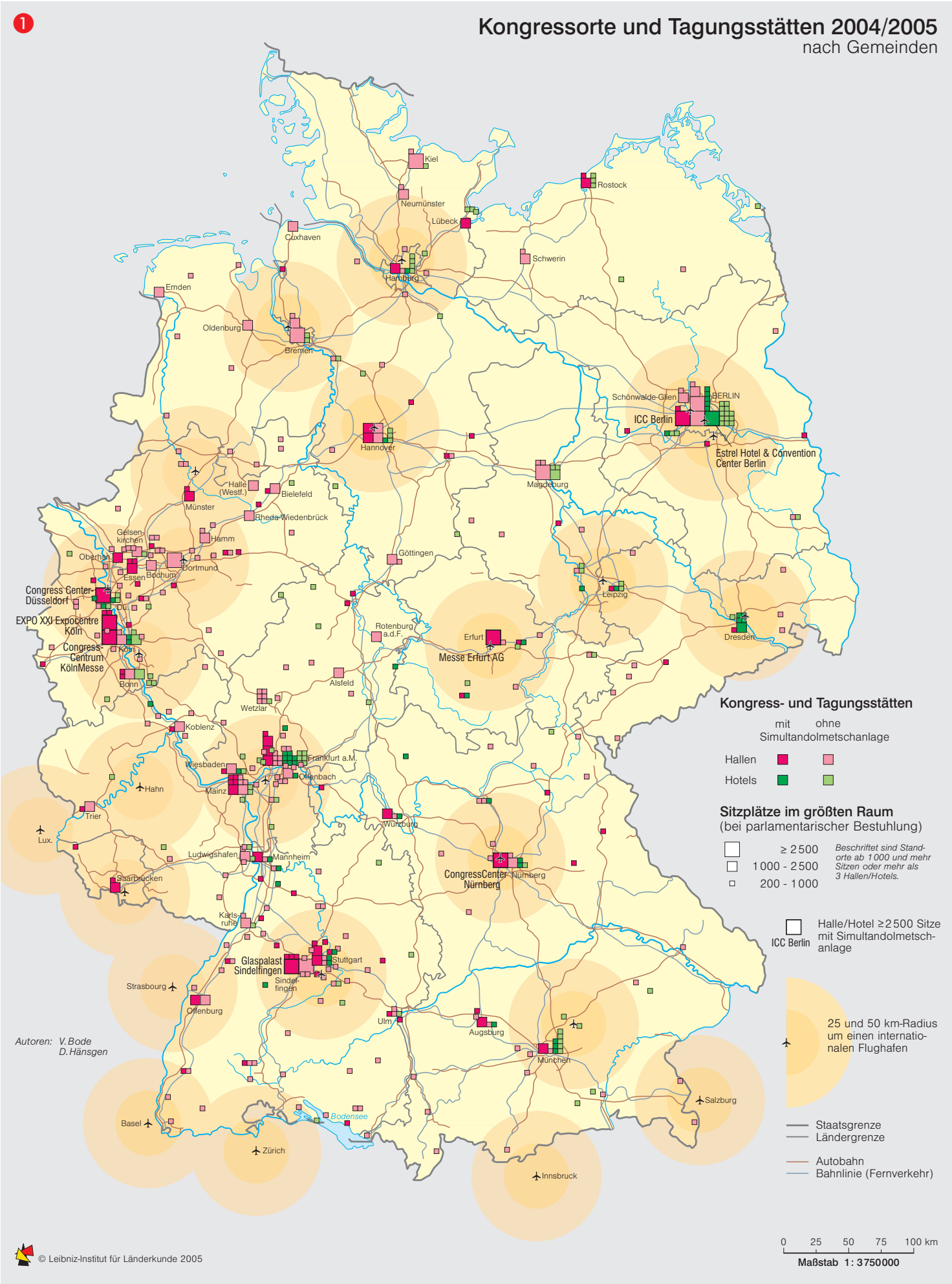


Internationale Prestigeveranstaltungen – Kongresse und Konferenzen

Volker Bode und Dirk Hänsgen



Trotz immer modernerer Kommunikationstechniken haben Veranstaltungen zum Meinungs-, Erfahrungs- und Wissensaustausch von Angesicht zu Angesicht nach wie vor Konjunktur, so dass internationale Tagungen, Konferenzen und Kongresse (zur Definition s. Anhang) gerade in Zeiten der Globalisierung an Bedeutung gewinnen.

Deutschland hat ein hohes Prestige als Tagungs- und Kongressziel und ist traditionell neben dem Spitzenreiter USA sowie Spanien, Großbritannien, Italien und Frankreich eines der führenden Kongressländer weltweit (ICCA 2004). Die Attraktivität resultiert aus einer großen Anzahl internationaler Kongresszentren, Kongress- und Tagungshotels sowie weiterer Tagungsstätten **1**. Hinzu kommt die gute Erreichbarkeit durch zahlreiche internationale Flughäfen, ein schienengebundenes Hochgeschwindigkeitsnetz sowie einen

Weltkongressmetropole Berlin

Im exklusiven Segment der Weltkongresse ist die Hauptstadt Berlin die dominante internationale Kongressmetropole Deutschlands. Weltweit befindet sich Berlin mit 111 internationalen Tagungen unter den Top-Ten. Paris ist mit fast 300 Veranstaltungen (2003) absoluter Spitzenreiter. Vier ausgewählte Weltkonferenzen bzw. -kongresse zwischen 2000 und 2003 belegen die Stellung Berlins und die globale Bedeutung derartiger Veranstaltungen **2**.

An der Weltkonferenz zur Zukunft der Städte **URBAN 21** nahmen vom 4.-7. Juli 2000 über 4000 Teilnehmer aus 113 Staaten teil. Die Konferenz war eine Folgeveranstaltung der in Rio vereinbarten Globalen Initiative für Nachhaltige Entwicklung, die von den Staaten Brasilien, Deutschland, Singapur und Südafrika getragen wird.

Der XXI. Architektur-Weltkongress, der unter dem Generalthema „Ressource Architektur“ stand, fand in Verbindung mit der **UIA**-Generalversammlung (Union Internationale des Architectes) vom 22.-26. Juli 2002 statt. Rund 5500 Teilnehmer aus 109 Ländern beschäftigten sich dort mit der Zukunft der gebauten Umwelt.

Auf der 8. Konferenz der Vereinten Nationen zur Standardisierung geographischer Namen und der 21st Session of the United Nations Group of Experts on Geographical Names (**UNGEGN**) vom 25.8.-6.9.2002 waren 240 Delegierte aus 89 Nationen vertreten.

Der Weltkongress Bibliothek und Information, 69. **IFLA** Generalkonferenz und Ratsversammlung (Internationaler Verband der bibliothekarischen Vereine und Institutionen), der vom 1.-9. August 2003 durchgeführt wurde, stand unter dem Motto „Bibliothek als Portal: Medien – Information – Kultur“. Diese Großveranstaltung verzeichnete über 4500 Teilnehmer aus 131 Ländern.

leistungsfähigen ÖPNV. Neben der geographischen Lage in der Mitte Europas und der Infrastruktur zählen Professionalität und Qualität sowie das Preis-Leistungs-Verhältnis zu den relevanten Standortfaktoren.

Immer häufiger werden internationale Großkongresse in Verbindung mit Weltleitmessen durchgeführt (►► [Beitrag Bode/Burdack, Bd. 8, S. 138](#)). Neben den bekannten Veranstaltungs- und Kongresszentren in Berlin, Frankfurt a.M., Hannover, Köln, Stuttgart, Leip-

zig und München positionierten sich in den letzten Jahren Städte mit außergewöhnlichen Veranstaltungsstätten wie Themenparks oder Industriedenkmälern sowie maritime Tagungsorte. Ein aktuelles Beispiel für die zunehmende Vermischung von Events und Kongressveranstaltungen sind die Fußballarenen der jüngsten Generation mit ihren großzügigen VIP-Lounges. Andere Tagungsstätten wie Schlösser, Burgen und Klöster profilieren sich mit ihrer historischen Atmosphäre und der reizvollen

Umgebung. Nach wie vor sind auch Hochschulen und Forschungseinrichtungen Standorte zahlreicher internationaler Tagungen und Workshops. Beachtenswert ist die Sonderstellung der Bundesstadt Bonn. Aufgrund der 40 Jahre währenden Hauptstadtfunktion und der Ansiedlung von UN-Einrichtungen ist Bonn ein frequentierter Ausrichtungsort entsprechender Konferenzen.

Bei Berücksichtigung einer Mindestanzahl von 200 Plätzen mit parlamentarischer Bestuhlung und einer anspruchsvollen technischen Ausstattung mit Simultanübersetzungsanlage existieren deutschlandweit rd. 290 Kongressstädte mit über 330 Kongresszentren und -hallen sowie 162 Tagungs- bzw. Kongresshotels ❶♦



Innenminister Schily eröffnet die UNGEGN-Konferenz im Auswärtigen Amt (2002)

2

Teilnahme an Weltkongressen und -konferenzen in Berlin 2000-2003 nach Staaten

gesondert ausgewiesen:
Färöer, Grönland, Guam, Hongkong, Macau, Niederländische Antillen, Palästinensische Autonomiegebiete, Puerto Rico

